

## Das Lebenswerk weitergeben

Jährlich beschäftigen sich Hunderte von Bauernfamilien mit dem Generationenwechsel auf ihrem Betrieb. Nicht immer ist die Hofnachfolge innerhalb der Familie möglich oder gesichert. Für viele Betriebsleitende ohne innerfamiliäre Nachfolge ist die Auflösung ihres Hofes nur eine unbefriedigende Lösung. Gleichzeitig suchen viele engagierte Jungbauern oft jahrelang nach einem passenden Betrieb. Die Nachfrage übersteigt das Angebot an Höfen bei weitem.

### Thema frühzeitig anpacken

Für Betriebsleiter, die ihren Hof trotz fehlender innerfamiliärer Nachfolge in junge Hände übergeben möchten, lancierte die Kleinbauern-Vereinigung 2014 die Anlaufstelle für ausserfamiliäre Hofübergabe. Ruth Berchtold, Vorstandsmitglied der Kleinbauern-Vereinigung, hat sich aufgrund ihrer eigenen Nachfolgelösung mit Herzblut für das Thema engagiert. Sie bewirtschaftete zusammen mit ihrem Mann in Ried-Mörel VS einen Biobetrieb. «Wir hatten keine direkten Nachfolger und machten uns also auf die Suche nach einer passenden Lösung», so Ruth Berchtold. Im Januar 2011 überschrieben die Walliser ihren Bio-Bergbetrieb an Simone Loretan und Stefan Wyss aus der Ostschweiz. «Man muss doch dem Glück etwas nachhelfen!», war Ruth Berchtolds Votum für ein Engagement der Kleinbauern-Vereinigung in diesem Bereich. Die Anlaufstelle vermittelt kostenlos junge Berufsleute an Betriebsleitende ohne Nachfolge und ermöglicht so eine diskrete Nachfolgesuche. Weiter leistet die Anlaufstelle Sensibilisierungsarbeit zum Thema und ermutigt, den Generationenwechsel frühzeitig anzugehen und sich von Fachpersonen beraten zu lassen.



«Wir sind auf der Suche nach einem Bauernhof im Berggebiet, um mit Ziegen langfristig einen Beitrag zur Kulturlandschaft in den Walliser Alpen zu leisten.» Katharina Röske und Michael Leiggenger, [www.nanztal-kaschmir.ch](http://www.nanztal-kaschmir.ch) (Bild zvg)

### Kurzfilme

#### «Mut zum Generationenwechsel»

Um die ausserfamiliäre Hofübergabe zu fördern, hat die Kleinbauern-Vereinigung eine Reihe von fünf Kurzfilmen in Auftrag gegeben. Die Kurzfilme ermutigen zum Generationenwechsel in der Landwirtschaft. Sie porträtieren drei Bauern und Bäuerinnen, welche einen Hof suchen und zeigen zwei erfolgreiche Hofübergaben. Die Filme spielen in der Deutschschweiz, in der Romandie und im Tessin und sind unter [www.kleinbauern.ch/kurzfilme](http://www.kleinbauern.ch/kurzfilme) verfügbar.

### Herzblut gefordert

Im Jahr 2018 konnte die Anlaufstelle drei Pachten, zwei Verkäufe und eine Zusammenarbeit erfolgreich vermitteln. Diese gelungenen Übergaben sind das sichtbare Resultat einer teilweise jahrelangen Suche nach dem passenden Hof oder der passenden Nachfolge. Der Weg dorthin verlangt von den Beteiligten einen starken Willen, grosses Engagement und Ausdauer. Eine frühe Auseinandersetzung ist bei diesem Thema besonders wichtig und die Beratung spielt eine zentrale Rolle. Eine ausserfamiliäre

Hofübergabe verlangt von allen Beteiligten ausserordentliches Engagement.

Betriebe, die eine passende Nachfolge suchen oder Personen, die sich einen eigenen Betrieb wünschen, können sich bei Fragen gerne an Telefon 031 533 47 77, E-Mail: [s.curiger@kleinbauern.ch](mailto:s.curiger@kleinbauern.ch) wenden. Weitere Informationen unter [www.hofübergabe.ch](http://www.hofübergabe.ch).

### Gut vorbereitet auf die Betriebsübernahme

Am 15. März 2019 findet im Landwirtschaftszentrum in Visp ein Kurs zum Thema statt. Referenten sind die Betriebsberater für das Oberwallis und weitere Mitarbeitende der Dienststelle für Landwirtschaft des Kantons Wallis. Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen und die Übergabemöglichkeiten (innerhalb der Familie und an Dritte) kennen. Sie erfahren die Bewertung eines Betriebs und lernen die Finanzierungsaspekte kennen. Der Ablauf der Übergabe und die Situation des Abtreters sowie die steuerlichen Aspekte gehören ebenfalls zum Kursinhalt. Anmeldung bis 4. März unter [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung)